



## Medienmitteilung

Sitten, 11. August 2017

### SCHULBEGINN 2017

**Am Mittwoch, dem 16. August 2017, begeben sich die Schüler aus dem Oberwallis wieder auf den Schulweg. Die Schule im französisch sprechenden Teil unseres Kantons beginnt am Donnerstag, 17. August.**

**Die Partner der Verkehrsprävention und der Strassensicherheit werden erneut auf den Strassen präsent sein, um für die Sicherheit der Kinder zu sorgen.**

**Wie bereits in den vergangenen Jahren, wird die Kantonspolizei ihre Präsenz bei den Schulhäusern verstärken, um den Verkehrsteilnehmern das korrekte Verhalten im Strassenverkehr in Erinnerung zu rufen. Nach der präventiven Phase folgt die repressive. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, werden innerorts und vor allem bei Schulanlagen repressive Kontrollen durchgeführt.**

**Die Kantonspolizei erinnert erneut daran, dass die Sicherheit der Kinder eine Angelegenheit von uns allen ist!**

Strassenbenützer, Eltern, Lehrerschaft, Unfallpräventionsvereinigungen und die Polizei müssen sich dafür einsetzen, die körperliche Integrität der Kinder zu schützen. Die Kantonspolizei Wallis, die Korps der Gemeindepolizei, der TCS, Car-Postal und die Mediathek Wallis lancieren die Präventionskampagne "Unsere Sicherheit auf dem Schulweg".



Aus den vielen vorgestellten Wettbewerbsideen wurde diese Kreation für die Kampagne "Unsere Sicherheit auf dem Schulweg" 2016 ausgewählt.

Die Kinder, die das Plakat ausgearbeitet haben, wollen damit die Bedeutung des visuellen Kontaktes unter den Verkehrsteilnehmern hervorheben. Die Schüler wollen mit ihrem Blick die Verkehrsteilnehmer auffordern, sie auf dem Schulweg anzusehen.

Ein prämiertes Videoclip wird auch auf "youtube" verbreitet.

#### Büro Information & Prävention

Tel. **027 606 5855** - M. Rieder - Mediensprecher  
**027 606 5856** - S. Vouardoux - Mediensprecher  
**027 606 5857** - Ch. Zuber- Mediensprecher

Mail **info.presse@police.vs.ch**

Webseite **www.polizeiwallis.ch**



## Medienmitteilung

### WARUM MUSS MAN ANHALTEN?

Ganz einfach, weil es den Schülern weder möglich ist, die entsprechende Geschwindigkeit eines fahrenden Fahrzeuges, noch dessen Distanz einzuschätzen.

**Die Schüler haben gelernt, die Strasse nur dann zu überqueren, wenn das Fahrzeug stillsteht.**

### Ratschläge an die Fahrzeuglenker:

Beim Annähern an einen Fussgängerstreifen, insbesondere wenn Kinder anwesend sind:

- Halten Sie immer ganz an.
- Machen Sie keine Handzeichen oder Lichtsignale, da diese die Kinder ablenken könnten.
- Beobachten Sie die Kinder auf dem Trottoir

**Zur ERINNERUNG:** Alle Fussgänger haben Vortritt, ob sie sich vor einem Fussstreifen befinden oder bereits darauf sind. Ihnen den Vortritt nicht zu gewähren zieht Sanktionen mit sich. Von einer Ordnungsbusse bis zum Entzug des Führerausweises.

### Ratschläge an die Eltern :

- Wählen Sie für Ihre Kinder den sichersten Schulweg und begehen Sie ihn zusammen mehrmals, bis sie ein korrektes Verhalten auf der Strasse aufweisen.
- Bevorzugen Sie es, sich zu Fuss fortzubewegen (das Fahrzeug sollte eine Ausnahme bleiben).
- Kleiden Sie ihre Kinder sichtbar. Für die ersten und zweiten Kindergärtner ermuntern wir sie zum Tragen der zur Verfügung gestellten Leucht-Dreiecke.
- *Der Pedibus stellt eine Alternative zum Auto dar und erlaubt es den Kleinsten sich sicher und unter Aufsicht eines Erwachsenen zur Schule zu begeben.*

*Bei Fragen zur Organisation und zu Pedibus in Ihrer Nähe können Sie jederzeit mit Jasnack Badoux, Koordinator Pedibus Wallis, in Kontakt treten. ([jannick.badoux@ate.ch](mailto:jannick.badoux@ate.ch))*

### Eltern-Taxi:

**Erinnerung zum Gesetz: Kinder unter 150 cm müssen, bis zu einem Alter von 12 Jahren, in einem entsprechenden Kindersitz oder einer homologierten Erhöhung sitzen und korrekt gesichert sein. Dies gilt auch für die restlichen Insassen im Auto.**

Aufgrund des Parkplatzmangels (Parkieren auf dem Trottoir oder am Strassenbord, usw.) wird davon abgeraten, die Schüler durch die Eltern zur Schule zu fahren. Zudem stellt die ansteigende Anzahl Fahrzeuge in den Schulen für die restlichen Kinder, welche zu Fuss

### **Büro Information & Prävention**

Tel. **027 606 5855** - M. Rieder - Mediensprecher  
**027 606 5856** - S. Vouardoux - Mediensprecher  
**027 606 5857** - Ch. Zuber- Mediensprecher

Mail **info.presse@police.vs.ch**

Webseite **www.polizeiwallis.ch**



## Medienmitteilung

zur Schule laufen, eine weitere Gefahr dar. Zusätzlich gewöhnen sich Kinder von Eltern-Taxis zu wenig an die Strassenverhältnisse. Sie erkennen dadurch weniger gut die Gefahren und gehen ein erhöhtes Unfallrisiko ein, als wenn sie zu Fuss laufen.

Um ihre Energie abzubauen, müssen sich die Kinder bewegen. Zudem fördert der Schulweg die Entwicklung des Kindes, da es soziale Verbindungen knüpfen kann.

### KANTONSPOLIZEI WALLIS

---

#### **Büro Information & Prävention**

Tel. **027 606 5855** - M. Rieder - Mediensprecher  
**027 606 5856** - S. Vouardoux - Mediensprecher  
**027 606 5857** - Ch. Zuber- Mediensprecher

Mail [info.presse@police.vs.ch](mailto:info.presse@police.vs.ch)

Webseite [www.polizeiwallis.ch](http://www.polizeiwallis.ch)